

Philipp Peter mit Megaprogramm



Philipp Peter spielte 2007 oftmals den "Hans Dampf in allen Gassen". Wobei der in Lugano beheimatete Wiener auf ein erfolgreiches Motorsportjahr 2007 zurück blicken kann:

Peter war in insgesamt vier Meisterschaften mit acht Teams und sieben verschiedenen Autos im Einsatz. An 19! Renn-Wochenenden absolvierte er nicht weniger als 27 Rennen.

Wobei die Ausbeute sehr gut war: Philipp Peter holte 5 Gesamtsiege und klassierte sich nicht weniger als 12 Mal auf dem Podium. "Es war für mich wirklich eine sehr schwere und erfolgreiche Saison - ich bin sehr zufrieden", zieht Philipp Bilanz. "Neben den fünf Siegen haben wir noch lange Zeit um den Gesamtsieg bei den GT-Open gekämpft, ein Highlight war sicher auch der sensationelle zweite Gesamtrang beim FIA-GT-Auftakt in Zhuhai."

Apropos FIA-GT - da waren wir schon beim Blick in das Jahr 2008!

Wie es derzeit aussieht, wird Peter 2008 die komplette Meisterschaft auf einem Aston Martin DBR9 bestreiten: "Die Verhandlungen mit Gigawave-Motorsport sind schon sehr weit fortgeschritten. Ich bin guter Dinge, dass dieser Deal auch klappen wird", sagt Philipp, der auch noch Gespräche über mögliche Engagements in anderen Serien, wie etwa der Le Mans Serie, führt.

Kann also durchaus sein, dass der Wiener auch 2008 von einer Rennstrecke zur anderen fahren wird . . .

Fest steht, dass Peter die Saison bereits Mitte Januar beginnen wird: Bei der dritten Auflage der 24-Stunden von Dubai (11., 12. Januar) wird er einen BMW M3 von Duller Motorsport pilotieren und dabei versuchen, seinen dritten Sieg in Folge ein zu fahren: 2006 gewann er mit einem BMW M3, heuer mit dem BMW Z4, beide Male mit dem Team von Hermann Duller. Wenn das kein gutes Omen ist?

"Diesmal wird es aber ungleich schwerer", weiß Peter, "zum einen, weil diesmal sehr viel Porsche mit sehr starken Fahrern am Start sind, zum anderen, weil unser Auto leistungsmäßig sicher unterlegen ist. Aber 24 Stunden sind sehr lange!"